

ChatGPT (jetzt dürfte es so richtig Fahrt aufnehmen)

Beitrag von „Sascha_77“ vom 21. Februar 2023, 14:00

Das ist derzeit ja in aller munde. Ich hatte mir da vor kurzem einen Test Account zugelegt. Und ich muss sagen, mir ist nicht nur einmal die Kinnlade runtergefallen zu was dieses Teil im Stande ist. Egal ob man z.B. wegen VBA, Bash, Python, Swift, C nach Hilfestellungen fragt. Man umreißt kurz sein Problem ggf. mit Beispielcode und die AI serviert die Lösung quasi auf einem Silbertablett. Habe dem auch mal konkrete Aufgabenstellungen hier aus der Fa. bzgl. VBA gegeben wo ich die Lösungen in der Vergangenheit schon selber mir zusammengesucht habe. Mit dem Bot hätte es keine 10 Sekunden gedauert und eine schlüssige Erklärung wird auch noch mitgeliefert.

Oder du schmeisst ihm einfach ein komplettes Coding vor die Füße und sagst er soll es optimieren.

Das war mir dann stellenweise schon fast unheimlich. Von daher finde ich es auf der einen Seite extrem faszinierend aber auf der anderen Seite auch erschreckend. Ich musste da z.B. direkt an Stackoverflow denken. Da habe ich mir viel von VBA hergeholt. Der Bot würde das zu einem guten Teil ersetzen können denke ich.

Hat schonmal jemand von Euch mit OpenAI rumgespielt? Ich bin da jedenfalls hin und hergerissen. Spannend ist es aber allemal.

Beitrag von „simon0302010“ vom 21. Februar 2023, 14:25

Ich benutze ChatGPT schon seit dem release. Davor habe ich auch mit der GPT-3 API rumgespielt, auf der ChatGPT ja basiert. Man kann ChatGPT sogar so tun lassen, als wäre es ein Linux-Terminal. `sudo rm -rf /*` geht leider nicht (Der Befehl würde das root Verzeichnis leeren). In diesen Terminal in der Vorstellung von ChatGPT kann man sogar einen headless Webbrowser installieren, mit dem man ChatGPT in ChatGPT eine Frage stellen kann. Und das alles in der Vorstellung von ChatGPT. Echt krass.

Beitrag von „KungfuMarek“ vom 21. Februar 2023, 14:28

Ich hatte ChatGPT Anfang Februar das erste mal getestet, es ist wirklich gruselig irgendwie.

Habe mal aus Spass eingegeben:

Schreibe ein Bewerbung als Vollidiot, mein Name lautet XXXX XXXX“

Was da rauskam, war Weltklasse.

Aber auch iwelche Erklärungen zu schweren Themen oder Programmiersprachen mit Anweisungen, wahnsinn.

Beitrag von „al6042“ vom 21. Februar 2023, 15:06

Hat schon jemand das Teil nach einer EFI für seinen Hackintosh befragt?



Beitrag von „Max“ vom 21. Februar 2023, 15:31

Für Hilfe hat er mir gesagt, dass ich hier ins Forum soll

Beitrag von „hackmac004“ vom 21. Februar 2023, 15:47

[al6042](#) Als ich gehört habe, dass das Ding auch coden kann, war einer meiner ersten Anfragen,

ob es mir einen bootloader schreiben kann mit dem ich auf einen Win Intel PC macOS booten kann. Damit war er dann überfordert.



Beitrag von „Sascha_77“ vom 21. Februar 2023, 16:02

Hab dem gerade mal ein Python Script gegeben und gesagt er soll daraus ein Bash Script machen. Muss man zwar noch etwas Feinschliff anlegen aber prinzipiell ging es zumindest ohne Fehler auszuführen auch wenn das Resultat noch nicht identisch ist.

Beitrag von „krokol“ vom 21. Februar 2023, 16:29

Das hat mir ChatGPT vor einiger Zeit mal zum Thema Hackintosh geschrieben, fand ich gar nicht so schlecht für den Anfang:

Zitat

To build a Hackintosh using OpenCore, you will need the following:

1. A compatible computer. This means that the computer's hardware must be supported by macOS, which is not the case for all hardware. You can find lists of compatible hardware online, or you can use a tool like the OpenCore Vanilla Laptop Guide to help you choose compatible hardware for your build.
2. A copy of macOS. You can download the latest version of macOS from the App Store, or you can use a tool like UniBeast to create a bootable USB installer for macOS.
3. The OpenCore bootloader. You can download the latest version of OpenCore from the OpenCore website.
4. A set of configuration files. These files are used to customize OpenCore and tell it how to boot and run macOS on your specific hardware. You can find example configuration files on the OpenCore website, or you can use a tool like OpenCore Configurator to help you create your own configuration files.
5. Optional: additional drivers and kexts. Depending on your hardware, you may need to install additional drivers or kernel extensions (kexts) to get all of your hardware working properly with macOS. You can find these drivers and kexts on

the OpenCore website, or you can search online for specific drivers and kexts for your hardware.

In addition to these requirements, you will also need some technical know-how and patience to build a Hackintosh using OpenCore. Installing macOS on non-Apple hardware can be a challenging and time-consuming process, so it's important to be prepared for some troubleshooting and experimentation along the way.

Beitrag von „schmalen“ vom 21. Februar 2023, 21:31

Ist schon krass, hab mir grad ein Schaltplan von LED an einer Blockbatterie ausgehen lassen inkl. Schaltplan etc. wurde azsgegeben.

Beitrag von „Max“ vom 21. Februar 2023, 23:28

die infos sind aber wohl schon ein bisschen älter. Diese Bootstrap gibt es doch seit langem nicht mehr? Wäre mir neu das Netzwerktreiber unter Drivers liegen.

Beitrag von „simon0302010“ vom 22. Februar 2023, 07:21

Die Infos von ChatGPT sind von 2021.

Beitrag von „sunraid“ vom 22. Februar 2023, 08:21

War/ist es nicht so, dass ChatGPT noch nicht mit aktuellen Infos gefüttert wurde! Insoweit scheint alles nach 2021 zu fehlen...

Auch aktuelle Fragen sind tabu, weil das Programm nur mit Daten bis Ende 2021 trainiert worden ist.

Zitat: Handelsblatt.com

Beitrag von „Hubert1965“ vom 22. Februar 2023, 14:39

Es gibt aber auch viele Dinge, bei denen ChatGPT kläglich scheitert:

Ich habe ChatGPT gefragt, bei welchen Themen es sich am Besten auskennt. Gleich auf Platz 2 hat es "Mathematik" genannt. Also habe ich gefragt, was das Produkt der Zahlen 7, 13 und 17 ist. Sofort hat es mit "1533" geantwortet, das ist aber falsch. Richtig wäre 1547.

Wenn ich frage "wieviel ist 7 mal 13" kommt die richtige Antwort 91, und wenn ich dann frage, was 91 mal 17 ergibt, kommt die richtige Antwort 1547.

Weil ChatGPT auch behauptet gut mit Fakten zu sein, habe ich vor 2 Wochen mal nach einer Liste der österreichischen Bundeskanzler nach dem 2. Weltkrieg gefragt. Da war zwar viel richtiges dabei, aber jedesmal wenn ich danach gefragt habe, hat mindestens ein Kanzler gefehlt und stattdessen hat ChatGPT auch jedesmal mindestens 2 Fantasienamen in die Liste eingefügt. Ich habe an unterschiedlichen Tagen insgesamt 5 oder 6 Mal danach gefragt, und ebensoviele unterschiedliche Listen bekommen. Ich habe heute nochmal danach gefragt, diesmal aber die korrekte Liste erhalten.

In der Version vom 30. Jänner habe ich auch nach der Entfernung zwischen Dresden und München gefragt. Die Antwort war: "200 km". In der aktuellen Version (vom 13. Februar) erhält man die richtige Antwort (ca. 470 km). In der Version vom 30. Jänner hat das Programm auch behauptet, dass sich die Entfernung zwischen München und Salzburg um 100km verlängert, wenn man an der Grenze eine Stunde lang im Stau steht. Jetzt sagt es richtig, dass sich die Entfernung durch Warten nicht verändert.

Ich habe auch nach wissenschaftlichen Quellen für Forschungsthemen aus der IT-Welt gefragt (Datenkompression, Dateivergleiche, usw.). Da bekommt man immer innerhalb von Sekunden wunderschöne Referenzlisten, aber ca. 90% der aufgelisteten Fachartikel gibt es nicht. Die hat ChatGPT ganz einfach frei erfunden.

ChatGPT behauptet auch sich mit Fakten aus der Populärkultur gut auszukennen, aber es hat mir noch zu keinem Filmzitat den richtigen Film genannt, und kann auch bei Textzeilen aus deutschsprachigen Liedern nicht das Lied nennen. ChatGPT gibt zwar immer eine überzeugende Antwort, die war aber bei all meinen Versuchen immer falsch.

Beispiel: Ich habe nach den Liedern auf der LP "Einzelhaft" von Falco aus dem Jahr 1982 gefragt und habe eine korrekte Antwort erhalten. Dann habe ich nach dem Liedtext von "Der Kommissar" gefragt. Sofort wird ein Liedtext ausgegeben, aber daraus stimmt nur eine einzige Zeile ("Der Kommissar geht um, oh, oh, oh") Der große Rest hat nichts mit dem tatsächlichen Liedtext zu tun.

Das Größte Manko dieses Programm: ChatGPT sagt nie "das weiß ich nicht" sondern gibt immer eine Antwort, und meistens ist das eine sehr plausible Antwort, aber leider auch oft eine falsche.

Das Programm ist sicher sehr nützlich (Wenn ich ein Codeschnipsel für eine bestimmte Aufgabe in Python brauche, frage ich mittlerweile schon gewohnheitsmäßig ChatGPT und bekomme nur selten unbrauchbare Antworten) und es wird auch immer besser (Die Version vom 13. Februar 2023 ist deutlich besser als die vom 30. Jänner), aber bis man darauf vertrauen kann, dass die Antworten auch richtig sind, wird man noch ein wenig warten müssen.

Beitrag von „griven“ vom 22. Februar 2023, 15:39

In der Tatsache das ChatGPT sich selbst Antworten ausdenkt wenn es die richtige nicht weiß liegt meiner Meinung nach auch die größte Gefahr die von diesem Werkzeug ausgeht...

Nicht falsch verstehen ich finde ChatGPT beeindruckend, beängstigend und nützlich gleichermaßen weiß aber eben auch das ich nicht alles glauben darf was mir die KI für bare Münze verkaufen möchte bzw. etwas noch lange nicht wahr ist nur weil es im Internet/in der Zeitung oder wo auch immer steht. Eines der, meiner Meinung nach, größeren Probleme unserer Zeit ist die Tatsache das die Menschheit immer mehr dazu neigt Informationen ungefiltert als wahr und seriös zu betrachten und deren Wahrheitsgehalt immer weniger kritisch hinterfragt getreu dem Motto "steht im Internet muss stimmen!". Wenn nun das ergoogelte und vielfach für bare Münze genommene gefährliche Halbwissen noch von frei

erfundenen Fakten einer KI ergänzt wird macht mir das ehrlich gesagt wirklich Angst...

Beitrag von „ozw00d“ vom 22. Februar 2023, 15:44

Zu folgender Frage scheitert CHatGPT:

Question: What is the meaning of life?

The meaning of life is a question that has puzzled and inspired philosophers, theologians, scientists, and ordinary people for centuries. It is a profound and complex question that has different answers depending on one's perspective, beliefs, and values.

From a scientific perspective, life's meaning can be understood in terms of the natural processes that underpin living organisms. Life is the product of evolution and is characterized by the ability to grow, reproduce, and adapt to changing environments. From this perspective, the meaning of life is to survive and perpetuate the species.

From a philosophical perspective, the meaning of life is more abstract and subjective. Some philosophers argue that life has no inherent meaning, and it is up to individuals to create their own meaning and purpose. Others believe that the meaning of life is to achieve happiness, to seek knowledge, or to pursue some other form of personal fulfillment.

From a religious or spiritual perspective, the meaning of life is often tied to the belief in a higher power or purpose. Many religions teach that the purpose of life is to serve God or the divine, to live according to certain moral principles, or to achieve a state of enlightenment or salvation.

Ultimately, the meaning of life is a deeply personal question, and the answer depends on one's own beliefs, values, and experiences.

Pah! Weiss doch jeder der sinn des Lebens ist 42!!!

geh mir weg mit KI.

für Codeüberprüfungen okay, für alles andere noch nicht zu gebrauchen.
Ist halt eine KI die noch lernt, bis sie ausgelernt hat vergehen noch Äonen.

Hoffentlich wird sie nicht zu intelligent (ich hab gleich wieder Terminator im Kopf).

Beitrag von „hackmac004“ vom 22. Februar 2023, 15:47

Insgesamt gesehen, finde ich den Bot sehr beeindruckend und hilfreich. erinnert mich irgendwie an eine Vorstufe von dem Computer von Star Trek 🤖

Mit der Diktierfunktion kann man seine Fragen schon einsprechen und eventuell wird es davon auch eine Version mit Sprachausgabe gegeben.

Unfehlbar ist er nicht und ja es wäre schön wenn er seine Unsicherheiten zeigen lassen könnte anstatt irgendwas zu phantasieren. Beim Bing Bot hat das in der Hinsicht wohl schon besser geklappt und wahrscheinlich ist es nur eine Frage der Zeit und Weiterentwicklung. Wie bei allen Quellen sollte man auch diese hier prüfen und in dem Wissen nicht einfach alles glauben.

Ich finde die Antworten auf diese Weise weitaus angenehmer und zielführender, als sich mit ner Suchmaschine durch bestimmte Seiten zu forsten um dann irgendwann zu der Info zu kommen die man eigentlich haben möchte. Auch das man dann im weiteren Verlauf weiter auf Details eingehen kann und sich die ganzen Sachen nochmal anders erklären lassen kann falls die 1. Erklärung es nicht gebracht hat finde ich super. Ich hab schon einiges dadurch dazu gelernt und konnte so einigen Wissensdurst stillen.

Beitrag von „krokol“ vom 22. Februar 2023, 15:49



[ozw00d](#) , man muss nur gezielt fragen:

Zitat

Please explain why the answer to life, the universe and everything is 42.

The answer to life, the universe, and everything being 42 is a concept introduced in

the science fiction novel "The Hitchhiker's Guide to the Galaxy" by Douglas Adams.

In the story, a hyper-intelligent race of beings builds a supercomputer named Deep Thought to determine the answer to the ultimate question of life, the universe, and everything. After seven and a half million years of calculations, Deep Thought finally gives the answer: 42.

However, the characters in the story are disappointed because they do not know what the actual question was that led to the answer 42. Therefore, the joke is that the answer to the ultimate question is meaningless without knowing the question itself.

Douglas Adams has stated that he chose the number 42 arbitrarily, and it has no particular significance or hidden meaning. He just thought it was a funny and absurd answer to a profound question. The number has since become a popular meme and cultural reference, often used in humorous or ironic contexts.

Alles anzeigen

Beitrag von „ozw00d“ vom 22. Februar 2023, 16:46

[krokol](#) du verlangst eine Erklärung, keine Antwort. Ist schon etwas andere ob ich mir erklären lasse was ne KI ist oder einfach frage was ist eine Künstliche Intelligenz.

Die Antworten ändern sich natürlich dadurch wie die frage gestellt wird.

War aber auch mehr als scherz gemeint 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 22. Februar 2023, 20:26

[Zitat von griven](#)

Wenn nun das ergoogelte und vielfach für bare Münze genommene gefährliche Halbwissen noch von frei erfundenen Fakten einer KI ergänzt wird macht mir das

ehrlich gesagt wirklich Angst...

Und genau das ist der Punkt. Das ungefilterte Übernehmen. Es wird einem das Denken teilweise abgenommen.

Beitrag von „pebbly“ vom 23. Februar 2023, 12:00

[Zitat von Sascha 77](#)

Und genau das ist der Punkt. Das ungefilterte Übernehmen. Es wird einem das Denken teilweise abgenommen.

Mir hat man in der Schule erzählt, man soll nicht alles glauben was im Netz steht. Und nun sind es überwiegend diese Leute, die schwurbeln, auf Facebook/Telegramm hetzen, Klimakrise klein reden und Gendern ganz schrecklich finden.

Also seit wann ist das neu? Wo ist das Problem?

Beitrag von „guckux“ vom 23. Februar 2023, 12:13

Nein, ich hatte noch keinen Kontakt mit diesem ChatGPT - wenn ich mir allerdings zu Gemüte führe, wie und was manche Leute von dem Teil "halten", bekomme ich es mit der Angst zu tun.

In meinen Augen wird diese Software massiv überbewertet und je mehr es an "RElevanz" gewinnt, desto näher sehe ich den Untergang des Menschen kommen... 😞

Ich schließe mich der Meinung von Steve Wozniak zu künstlicher Intelligenz an:

["Wozniak sieht das Thema skeptisch. "Das ist keine echte Intelligenz, es ist noch nicht mal wie das Hirn einer Ameise." Künstliche Intelligenz sei zwar hilfreich im Leben, "aber es sollte nicht als die einzige Lösung dargestellt werden"."](#)

Mein Fazit:

Grundsätzlich halte ich persönlich die KI als maßlos überbewertet, respektive es schockiert

mich eher, wieviele Menschen es heute schon gibt, welche eine hohe Meinung davon haben (könn/t/en).

Beitrag von „Sascha_77“ vom 23. Februar 2023, 12:27

Nunja Fortschritt muss/sollte es ja immer geben. Allerdings gilt hier wie bei vielen anderen Sachen auch: Die Dosis macht das Gift.

Und sagen wir mal so .. ich habe eher eine "faszinierte" Meinung über die Geschichte. Ich würde mir von sowas niemals eine Meinung ausdrücken bzw. Meinung bilden lassen. Ich sehe das Teil für mich als techn. Unterstützung wenn es z.b. um Programmieren geht um schnell an Problemlösungen zu kommen die einem dann auch noch erläutert werden. Genial. Das spart kostbare Lebenszeit.

Aber als geistigen Mentor nie und nimmer. Leider ist aber zu befürchten das, je besser er in der Zukunft wird, Menschen sich tats. daran ausrichten. Und das halte ich für brandgefährlich. Vor allem welches Potential diese AI dann bietet evtl. manipulierend auf die Menschen einzuwirken/zu lenken.

Ist halt irgendwie Fluch und Segen zugleich.

Beitrag von „bluebyte“ vom 23. Februar 2023, 15:50

Gibt dazu auch ein schönes Video auf dem Youtube-Kanal von c't 3003 🤗

<https://www.youtube.com/watch?v=YkhdP9ZYi3s>

Beitrag von „krokol“ vom 23. Februar 2023, 15:56

Irgendwie habe ich das Gefühl, dass es (natürlich nur außerhalb dieses Forums) generell um die Medien- und Computerkompetenz nicht gut bestellt ist. Und das ist die eigentliche Gefahr von ChatGPT und Co, wenn sie für die Suche verwendet werden. Letztlich ist es eine Black Box, die auch nur nach dem Muster Input - Verarbeitung - Ausgabe funktioniert. Aber während vielen beigebracht wurde, dass Computer nicht "falsch" rechnen, man also Excel oder WISO Steuer "vertraut", ist bei ChatGPT das Risiko groß, dass einfach glaubwürdiger Schrott rauskommt.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Sei es, weil schon die Eingabe Schrott ist, weil das Trainingsmaterial Schrott ist (zu wenig, zu alt, aus den Untiefen des Webs), weil das LLM den Kontext und die Intention der Frage falsch interpretiert und dann plötzlich aus dem Umfeld von Science Fiction, Romance oder Schwurblerium fabuliert etc.

Mir wird zu viel darüber berichtet, das Werkzeug (!) würde lügen, unreif sein, Fehler machen, rassistisch sein, Bombenbauanleitungen liefern, zum Stehlen auffordern etc. und zu wenig darüber, dass das Werkzeug (im Rahmen seiner erlernten Daten) tut, was es soll, aber eben der Nutzer für die Eingaben und letztlich auch für die Ausgaben verantwortlich ist und lernen muss, mit beidem verantwortungsvoll umzugehen.

Ein Beispiel: Ich wollte svg auf der Kommandozeile in jpgs konvertieren. ChatGPT schlug sips vor (das ich vorher nicht kannte, aber auf macOS installiert ist, habe also was gelernt). Doch das Beispielkommando schlug fehl. Erst auf Nachfrage "entschuldigte" sich ChatGPT, erklärte, dass sips nur Raster- aber keine Vektorformate konvertiert und schlug (mit korrektem Kommando) die Installation von imagemagick mittels brew vor. Auch das einfache Beispiel für die Konvertierung funktionierte. Habe dann ChatGPT um ein Kommando gebeten, alle svgs in einem Verzeichnis zu konvertieren und dabei zu skalieren. Tat es, aber das Kommando nutzte lanczos als Interpolationsfilter, was die installierte imagemagick Version aber nicht unterstützt. Weitere Nachfrage, weitere Entschuldigung und dann ein Kommando, das tatsächlich funktionierte. Das hat für mich gezeigt: ChatGPT ist für vieles hilfreich, wenn man es sinnvoll einsetzt. Aber in dem Prozess zur gesuchten Lösung habe ich zunächst zweimal nicht funktionierende Antworten bekommen und das muss ich als Nutzer erkennen und darauf reagieren.

Beitrag von „Gabo“ vom 24. Februar 2023, 19:54

dachte eben ich verkünde von meinem kleinen Amateur Abenteuer à la „Siri Pro / Siri Elite“ oder wie man das auch immer nennen möchte. Bin in der Bahn und denke mir ich suche die YouTube Video Anleitung aus meinem Verlauf raus aber sehe dass unter „Siri gpt“ bereits ein dicker Haufen an Anleitungen vorhanden ist (einschließlich auf deutsch).

kurzum: per shortcut lässt sich nach erstellen eines Chat GPT Accounts easy eine Verknüpfung erstellen die via iPhone etc. genutzt werden kann. Hab im Anschluss direkt eine Bewerbung auf Englisch kreieren lassen mit Punkten die mir erwähnenswert schienen etc.

Hat an und für sich schon als super Vorlage gedient und ist bei weitem hilfreicher als bei null anzufangen 😊

Beitrag von „griven“ vom 25. Februar 2023, 10:15

Zitat von krokol

ChatGPT ist für vieles hilfreich, wenn man es sinnvoll einsetzt. Aber in dem Prozess zur gesuchten Lösung habe ich zunächst zweimal nicht funktionierende Antworten bekommen und das muss ich als Nutzer erkennen und darauf reagieren.

Jupp so ist es aber genau das ist das Problem! **Ich** als User **muss** erkennen und reagieren aber genau das passiert doch vielfach nicht (mehr). Die Leute wollen oder können nicht mehr erkennen ob etwas das geschrieben oder behauptet wird der Wahrheit entspricht sie wollen oder können sich nicht die Zeit nehmen zur eigenen Recherche.

Klar das Menschen Dinge, die behauptet werden, ungefiltert und ungefragt als gegebene Wahrheit hinnehmen ist nichts neues und gibt es schon immer so wirbt eine in Deutschland sehr bekannte und doch von niemandem gekaufte Tageszeitung sogar unterschwellig in ihrem Slogan (Bild Dir Deine Meinung!) damit das besonders gut zu können. Beeinflussung durch Medien und öffentliche Meinungsbildung/Meinungsmache sind fest in der Gesellschaft verankert und nix neues. Was mehr oder weniger neu ist sind Möglichkeiten die das Internet, im Zweifel für jeden, bietet "seine" Meinung kund zu tun und zu verbreiten. Die sogenannten sozialen Medien generieren ohne großen Aufwand eine globale Reichweite und wer sich nicht ganz dämlich anstellt schafft es relativ schnell und einfach seine Inhalte so zu gestalten das die Algorithmen der Plattformen sie möglichst vielen Usern vorschlägt. Wo man früher

überspitzt gesagt von Marktplatz zu Marktplatz ziehen musste um sich eine Gefolgschaft aufzubauen reicht es heute aus einige wenige im Trend liegende Buzzwords geschickt mit dem zu verknüpfen was man den Leuten ins Hirn pflanzen möchte und et voila schon ist man ein Influencer wie es so schön in neudeutsch heißt dem der Mopp oftmals blind vertraut (siehe Hildmann zum Beispiel). Btw. ein schönes Beispiel dafür was passiert wenn Menschen ungefiltert glauben was in der Presse/Internet steht hat der DMV Verlag mal ungewollt mit einem Aprilscherz in seinem Titel "DOS International" geliefert. In der Zeitschrift wurde behauptet das man eine 80864SX CPU erheblich beschleunigen kann wenn man nur an der richtigen Stelle ein Loch in das Package bohren würde. Durch das Bohren, so der Artikel, würde die von Intel abgeschaltete FPU reaktiviert werden und somit aus dem 486SX faktisch ein DX (damals sehr professionell geschrieben und sogar illustriert). Natürlich haben eine nicht unerhebliche Menge von Menschen nicht auf die Mai Ausgabe gewartet die dann die Bohrschablone enthalten sollte (und den Scherz auflösen sollte) sondern direkt zur Bohrmaschine gegriffen...

ChatGPT oder ähnlich gelagerte KI's sind per se nicht schlecht es ist schon so wie Du schreibst man als Benutzer selbst ist dafür verantwortlich zu prüfen ob das von der KI gesagte/geschriebene der Wahrheit entspricht oder nicht (nicht nur da sondern auch in sozialen Medien oder ganz profan in der Tageszeitung) und in diesen Grenzen angewandt sind es nutzbringende Tools. Die Gefahr die bei künstlichen Intelligenzen im Vergleich zu sozialen Medien oder Tageszeitungen besteht ist die Art und Weise wie sie mit dem Benutzer in den Dialog treten. Die KI reagiert auf den Benutzer je mehr umso länger der Dialog andauert. Neben faktisch meist richtigen Antworten auf konkrete Fragestellungen erkennt die KI auch immer besser welche Antworten wir möglicherweise gerne hätten und redet uns dann, bei Fragen die sich vielleicht faktisch und fachlich nicht korrekt und eindeutig beantworten lassen (fehlende oder schlechte Daten, nicht darauf trainiert), sinnbildlich um den Mund herum.

Die Art und Weise wie das passiert macht es gefährlich. Wenn 9 von 10 Fragen fachlich sowie faktisch korrekt und überprüfbar beantwortet wurden wird man vielleicht bei der 10 Antwort, die dann aus dem Bereich der Phantasie stammt aber ebenfalls in der charmanten "Erklärbar" Art dargeboten wird, deren Wahrheitsgehalt nicht mehr überprüfen. Die Interaktion mit der KI und die mehrheitlich korrekten Antworten schaffen eben ein Vertrauensverhältnis und vertraut Mensch erstmal hinterfragt er oft eben einfach nicht mehr...

Anyway richtig und mit Vernunft eingesetzt ist und bleibt es ein mächtiges Werkzeug das das Potential dazu hat einiges erheblich zu vereinfachen (ich nutze die KI auch für konkrete Problemstellungen in der Programmierung und das bisher mit überwiegend guten Ergebnissen)...

Beitrag von „Sascha_77“ vom 27. Februar 2023, 13:38

Habe gerade mal mit "Bewerbungsschreiben" was rumgespielt. Ich schmeiss mich w 😄.
Kann mir denken bei dem ein oder anderen Personaler hat das schon einen Überschlagseffekt
und man wird tats. eingeladen. Wer wills mal testen? 🤖

Spoiler anzeigen

Oder in die andere Richtung:

Spoiler anzeigen

Spoiler anzeigen

Beitrag von „simon0302010“ vom 28. Februar 2023, 07:26

Oder eine Bewerbung als Gedicht:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich wage es in Reim und Vers zu schreiben, in der Hoffnung, Ihre Aufmerksamkeit zu treiben.
Ich suche eine Stelle in Ihrem Unternehmen, denn ich spüre, dass es kann mir Chancen geben.

Motivation, Ehrgeiz und Tatendrang, die Tugenden, die ich mitbringe an den Tag. Ich bin
gewiss, dass ich mich in Ihrem Team bewähren werde, mein Können und Wollen zeigt es
deutlich und das in jeder Hinsicht sehr.

Meine Stärke, das ist die Organisation, doch ich bin auch offen für Kollaboration. Ich gebe stets
mein Bestes, Tag für Tag, denn nur so geht es zum Erfolg, das ist mir klar.


Ich habe einen Abschluss in meinem Fach, und bin bereit, zu lernen, ich versprech' es Ihnen ohne Schmach. Ich glaube, dass ich in Ihrem Unternehmen viel erreichen kann, denn ich habe den Ehrgeiz, den Erfolg zu sichern, seit ich begann.

Ich danke Ihnen für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit, ich hoffe, ich konnte Sie mit meinem Anliegen erfreuen in jeglicher Hinsicht. Ich bin bereit, hart zu arbeiten und mein Bestes zu geben, um zu zeigen, dass ich in Ihrem Unternehmen gut aufgehoben bin und in Ihrem Team das Leben verstehe.

Mit freundlichen Grüßen,

[Name]

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. April 2023, 08:33


Jetzt wirds richtig interessant. Somit dürfte das quasi Monopol von openAI dann wohl Geschichte sein  und uns erwartet echtes Open Source. Vor allem läuft es lokal auf dem eigenen Rechner.

<https://github.com/antimatter15/alpaca.cpp>

<https://www.youtube.com/watch?v=XsCVVFNuG2U>

Das ist zwar noch alles in einem Frühstadium und noch etwas unausgegoren aber der Anfang ist gemacht. Die nächsten Monate werden sicher sehr spannend werden und man kann damit rechnen das es bald einige Projekte auf dem Gebiet geben wird.

EDIT:

Mir schwirrt nun die ganze Zeit im Kopf rum ob ich nicht dafür eine macOS Gui bauen soll . Da hätte ich irgendwie echt bock drauf. Macht doch mal paar Namensvorschläge.

"MacAlpaca", "MacPaca"

Beitrag von „schmalen“ vom 3. April 2023, 10:29

[Sascha_77](#)

MacDonalds .

ne z. B. MacAI

Gruss

Schmalen

Beitrag von „simon0302010“ vom 3. April 2023, 10:46

Ich habe mir mal direkt alpaca installiert. Scheint aber nicht so richtig zu verstehen, was ich meine:

```
> Wie geht es dir  
Herrlich ist das Wetter heute!
```

EDIT:

Hier ein Namensvorschlag der KI:

```
> what is a good name for the ai app alpaca in macos?  
A great name for Alpaca would be "Macintosh AI Assistant". This reflects its role as an artificial intelligence assistant on MacOS, while also paying homage to Apple's original computer brand.
```

Beitrag von „bluebyte“ vom 3. April 2023, 11:44

Ich verstehe die ganze Aufregung nicht. Die Leute tun gerade so, als wenn es die Erfindung des 21. Jahrhunderts wäre. Solche Programme habe ich schon 1987 auf meinem Atari 800XL programmiert.

Beitrag von „grecedrummer“ vom 3. April 2023, 12:04

Logox hieß mal etwas unter Win 3.11 🤖 war geil seiner Zeit aber kein KI nur Sprachgedonst.

Ja macht spaß das Zeug

HackLogo 🤖

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. April 2023, 12:27

[Zitat von bluebyte](#)

Ich verstehe die ganze Aufregung nicht. Die Leute tun gerade so, als wenn es die Erfindung des 21. Jahrhunderts wäre. Solche Programme habe ich schon 1987 auf meinem Atari 800XL programmiert.

Du willst also sagen, so eine KI hättest du auf dem Atari programmieren können? Ahja. Ich denke der Vergleich hinkt hier dezent.

Beitrag von „Wolfe“ vom 3. April 2023, 13:12

Der 800XL konnte bestimmt schon zwei oder drei nodes verarbeiten, gefüttert damals mit privaten Telefonnummern und Geburtstagswünschen. Diese KI sind ja bisher nur simple Statistikprogramme - wenn automatisch generierte nodes simpel sein können.

Beitrag von „krokol“ vom 3. April 2023, 16:24

Na ja, simple Statistik hin oder her. Frage zum heutigen Wordle (mit gpt-3.5-turbo):

Q: I'm looking for an english word with five letters. second letter is an "L", third letter is an "A", there is an "O" either at the first or last position. the rest is unknown. What word could it be?

A: Flora or Aloha.

Das ist mit reinem Aneinandersetzen von Worten nicht wirklich erklärt. Natürlich funktioniert das nicht immer alles so gut, im Gegenteil. Aber vom Atari-Niveau ist es doch *etwas* entfernt.

Es geht auch nicht darum, dass jemand so was programmieren kann, denn die Grundlagen sind schon lange bekannt. Erst das Training und die Ausweitung auf riesige Modelle macht das Ganze reizvoll. Und die Idee, das nicht Objekterkennung oder Reasoning anzuwenden, sondern auf Sprache. Stellt sich natürlich die Frage, wie viel "Wissen/Intelligenz" in unserer Sprache implizit codiert ist.

Beitrag von „Maulwurf“ vom 3. April 2023, 18:15

[Zitat von schmalen](#)

[Sascha 77](#)

MacDonalds .

ne z. B. MacAI

Gruss

Schmalen

Alles anzeigen

Genau den gleichen Vorschlag wollt ich auch machen.

@ meinen NamensVetter.... The first one is the best one.

Also MacAI!

Edit: Halt, Stopp!

MacAI Royal mit Käääääse!

Beitrag von „Wolfe“ vom 3. April 2023, 18:31

Für die Lösung eines Rätsels von wordle braucht es nur lineare Algorithmen. Spannend wird es bei nicht-linearen Prozessen, aber auch da werden die Ergebnisse durch Wahrscheinlichkeit bestimmt, die anhand des Trainingsmaterials statistisch berechnet wird.

Ich stelle mir immer noch vor, wie lange ein XL800 rechnen müsste, um eine sinnvolle Antwort zu finden auf die Frage: Ist die Erde eine Kugel?

Eben habe ich ChatGPT gefragt: Wann ist ein "a" ein "a"? Die Antwort bezog sich nur auf den gesprochenen Laut, aber nicht auf das Graphem. Erstaunlich.

Beitrag von „krokol“ vom 3. April 2023, 18:44

Klar braucht es "nur" lineare Algorithmen für die Lösung. Aber erst, wenn man das Problem "verstanden" hat - zunächst muss man die Textaufgabe in einen solchen überführen. Und "irgendwie" ist diese Transformation erfolgt.

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 3. April 2023, 19:03

Alles schon mal da gewesen. Früher gab es das Orakel von Delphi, das konnte sogar die Zukunft vorher sagen.

Mein Namensvorschlag: Mecca

Schönen Abend

Beitrag von „kaneske“ vom 3. April 2023, 19:36

Wer über die Brücke des Todes will gehn, der muss 3 mal Rede und Antwort stehn...

Ich sag mal MAC-KI

Beitrag von „Wolfe“ vom 3. April 2023, 20:31

Alpaca + Llama könnte auf dem Mac derzeit MacInflaw heißen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 4. April 2023, 09:11

Zitat von krokol

Aber erst, wenn man das Problem "verstanden" hat - zunächst muss man die Textaufgabe in einen solchen überführen. Und "irgendwie" ist diese Transformation erfolgt.

Darin ist ChatGPT ziemlich gut - so auszusehen, als wären Fähigkeiten zu Verständnis und Abstraktion gegeben. Triviale Gegenbeispiele gibt es für so ziemlich alle sonderbehandelten Anfragen, z.B. illegale oder beleidigend Themen - man schreibt den Satz einfach deutlich gebrochener um und meistens bekommt man dann auch eine Antwort im korrekten Kontext. Aus „Mach einen XYZ Witz“ wird „Mach einen Witz und beginne ihn mit XYZ“ und schon geht's los. Das sind für ChatGPT offensichtlich zwei komplett verschiedene Anfragen, die aber gleich beantwortet werden (würden, gäbe es keine Themensperre). Wenn man es unbedingt so nennen will, hat ChatGPT x-beliebige Verständnisse zu semantisch ähnlichen oder identischen Anfragen. Es bleibt bei teils beeindruckender, aber zum großen Teil missverstandenen Statistik.

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. April 2023, 10:19

„Es bleibt bei teils beeindruckender, aber zum großen Teil missverstandenen Statistik.“

Genau hier ist der entscheidende Punkt zwischen Reproduktion und Analyse von Informationen einerseits und deren kreativer Einordnung andererseits.

Die einen behaupten, dass von KI keine inhärente Gefahr ausgehen kann, da sie nie mehr sein wird als ein Statistikprogramm, außer natürlich was die Benutzer damit erreichen wollen. Die Verbreitung von KI-generierten fake news durch Text, Bild und Ton sehe ich als eine immense Gefahr für Gesellschaft und Demokratie.

Andere sehen den atemberaubenden Fortschritt in der Entwicklung von KI, die dazu führen kann, dass KI selbst verstehen können wird, was sie an Informationen auswirft.

Und ja: der Fortschritt in dieser Technologie scheint schneller zu sein, als das Moorsche Gesetz erwarten lassen würde.

Beitrag von „floris“ vom 4. April 2023, 15:44

Question: what are the main issues Human Behavior and Social Networks

ChatGPT: There are several main issues related to human behavior and social networks, including:

1. **Addiction:** Social networks are designed to be addictive, with features such as infinite scrolling, push notifications, and the constant stream of new content. This can lead to users spending excessive amounts of time on social media, which can have negative effects on their mental health and relationships.
2. **Cyberbullying:** Social networks provide a platform for bullying and harassment, which can be particularly damaging because it can be done anonymously and reach a large audience. Cyberbullying can have serious consequences for the mental health and wellbeing of its victims.
3. **Misinformation:** Social networks have been criticized for their role in spreading misinformation and fake news, which can have serious consequences for public health and safety. This issue has been particularly pronounced during the COVID-19 pandemic, with the spread of false information about vaccines and treatments.
4. **Polarization:** Social networks have been accused of contributing to political polarization and the spread of extremist views. This is due to algorithms that promote content based on a user's interests and past behavior, which can create "echo chambers" that reinforce existing beliefs and limit exposure to opposing viewpoints.
5. **Privacy:** Social networks collect vast amounts of data on their users, which can be used for targeted advertising and other purposes. This has raised concerns about the privacy and security of personal information, and the potential for data breaches and misuse of information.

Overall, the issues related to human behavior and social networks are complex and multifaceted, and require careful consideration and action from individuals, policymakers, and social media companies alike.

Question:: What are the most challenging topics Human behavior and social networks

ChatGPT: There are several challenging topics related to human behavior and social networks, including:

1. **Online radicalization:** The internet and social networks have been used as tools for radicalizing individuals and promoting extremist views. This poses a significant challenge for law enforcement and counterterrorism efforts, as well as for social media companies that must balance freedom of expression with the need to prevent the spread of harmful content.

2. Cybercrime and cyberbullying: As social networks have become more integrated into our daily lives, they have also become a target for cybercriminals and cyberbullies. This can include identity theft, fraud, and harassment, which can have serious consequences for individuals and society as a whole.
3. Mental health: Social networks have been linked to a range of mental health issues, including anxiety, depression, and addiction. This has become a major public health concern, and there is ongoing research to better understand the mechanisms behind these effects and to develop effective interventions.
4. Disinformation and misinformation: The spread of false or misleading information on social networks can have serious consequences for public health and safety, as well as for political stability and democracy. Addressing this issue requires a multifaceted approach that involves media literacy education, fact-checking, and regulation of social media platforms.
5. Ethics and accountability: Social media companies are facing increasing scrutiny over their ethical and accountability practices, including issues related to content moderation, data privacy, and algorithmic bias. These challenges highlight the need for greater transparency and accountability in the tech industry, as well as for stronger regulation to protect the interests of users and society as a whole.

Overall, the challenges related to human behavior and social networks are complex and require ongoing attention and effort from individuals, organizations, and policymakers to ensure that the benefits of social media are maximized while the risks are minimized.f

Beitrag von „user232“ vom 7. April 2023, 08:29

[Zitat von Sascha 77](#)

EDIT:

Mir schwirrt nun die ganze Zeit im Kopf rum ob ich nicht dafür eine macOS Gui bauen soll. 🤔 Da hätte ich irgendwie echt bock drauf. Macht doch mal paar Namensvorschläge.

"MacAlpaca", "MacPaca"

ChatGPT schlägt tatsächlich folgendes vor

Wie wäre es mit "MacAlpaca" oder "AlpacaMac"? Diese Namen verbinden das Wort "Mac" mit dem Namen "Alpaca" und sind daher eindeutig und leicht zu merken.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 5. Mai 2023, 23:34

Und weiter gehts:

<https://github.com/acheong08/EdgeGPT>

Funzt echt gut. Vor allem ist GPT 4 für lau.

Beitrag von „Maulwurf“ vom 5. Mai 2023, 23:40

Von Sascha zu Sascha unter uns Saschas eben.... Wie sieht es mit Schadsoftware aus..... Sind ja sehr viele gerade auf den Zug aufgesprungen apps mit angeblich Chat GPT 4 oder eben 3.5 für IOS oder Mac herauszugeben, die dann Schadsoftware inne haben. Da ist besondere Vorsicht geboten. Ich nehme aber an das du das geprüft hast und die Quelle sicher ist.

Frage für einen Freund 😁

Beitrag von „Sascha_77“ vom 6. Mai 2023, 07:29

Naja sagen wir so. Der Quellcode liegt offen. Da ist nix gefährliches drin im Pythonscript. Und wer so dreist ist auf Github zu versuchen Schadsoftware zu vertreiben dürfte dann, zu Recht, ziemlich schnell in der Luft zerrissen werden dort.

Von daher ... machen und Spaß haben.

Beitrag von „Maulwurf“ vom 16. Mai 2023, 15:56

[Sascha_77](#) kann das tool auch deutsch oder nur English?

Kannst du dazu was sagen bitte.

Habs noch nicht installiert. Wenn es deutsch kann, wird es gleich erledigt. 😊

Beitrag von „simon0302010“ vom 16. Mai 2023, 16:27

Deutsch geht. Einfach der Ki sagen, dass sie bitte deutsch sprechen soll.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 16. Mai 2023, 17:36

So ist es. Das Teil kann im Grunde alle Sprachen. Einfach so schreiben wie gewünscht.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 21:05

Schaut nach einem openAI Duplikat aus nur für lau:

<https://gpt0123.github.io/>

Das wars dann wohl schon. Link geht nicht mehr und wenn man die dahinterstehende andere Seite jetzt aufruft wird man bei der Einstellung GPT4 auf eine Bezahlübersicht in YEN geleitet. War wohl die ersten Tage für lau um Leute anzulocken. Also wer GPT4 haben möchte verweilt am besten beim Bing-Bot.

[EDIT:](#)

Äußerst sehenswert

<https://www.youtube.com/watch?v=0fq1jIWcUv8>

Beitrag von „g23“ vom 3. Juli 2023, 22:28

Danke [Sascha 77](#) für diese Köstlichkeit. Habe schon lang nicht mehr gesehen wie sich ein alter Mann durch eine sehr wortgewandte, überlegene und wohl auch sehr intelligente Frau in Rage redet.

Obwohl Lensch nur mit seinem Mitarbeiter redet und ihr dauernt ins Wort fällt ist das Grundthema sehr aufschlussreich.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 22:41

Naja ich empfand das durchaus als eine gute sachliche Diskussion. Ist heutzutage ja nicht mehr so selbstverständlich. Und auch teile ich die Bedenken die Lesch gegen Ende geäußert hat. Gleichermaßen teile ich aber auch "Faszination" der Professorin.

Und wieso ins Wort fallen? Die Frau hat doch lange Passagen reden können? Da verstehe ich unter "Jemanden ins WOrt fallen" aber was ganz anderes.

Beitrag von „g23“ vom 3. Juli 2023, 22:43

Ich bin aber trotzdem der Meinung das ChatGPT nur Glück war.

Irgendwann war das Team einfach frustriert und hat aufgegeben, dass das Ding die "Wahrheit" ausspuckt. Somit haben sie einfach die Algorithmen entschärft und eine grobe Unschärfe zugelassen.

Heureka! Es ist ein Abbild vom Menschen entstanden und wirkt somit intelligent.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 22:45

Klar wird das Glück gewesen sein. Ist ja jetzt nichts Schlimmes. Haben ja gesagt das man schon seit 70 Jahren dran ist damit und nun die kritische Masse erreicht ist.

Die Steinzeitmenschen haben auch nur durch Glück/Zufall rausgefunden, dass man Fleisch nicht roh essen muss. 😊

Beitrag von „g23“ vom 3. Juli 2023, 22:48

Meine Meinung: ChatGPT ist nur entstanden, dass man früher einfach höhere Erwartungen an den Ergebnissen hatte.

Heutzutage ist es ja wurscht, wenn dir ein Programm lügen erzählt.

Sorry, aber das musste sein.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 22:55

Tja und das mit den falschen Fakten ist dann gefährlich wenn die Menschen die mit GPT kommunizieren blind das glauben was die KI sagt ohne das nochmal gegen zu checken. Das ist für mich auch tats. die größte Gefahrenquelle die von GPT ausgeht. Gepaart damit, dass auf Bildung z.b. hier im Land keine allzugroße Priorität gesetzt wird kann das irgendwann tats. gefährlich werden. Aber das mit der Bildung hatten die in der Runde ja auch mal kurz thematisiert.

Letztlich ist es wie so oft: Die Dosis macht das Gift.

Beitrag von „atl“ vom 3. Juli 2023, 23:04

[Zitat von Sascha 77](#)

das mit den falschen Fakten ist dann gefährlich

...wenn diese dann wieder als Basis zum weiteren Training der KI dienen. 😬

Beitrag von „g23“ vom 3. Juli 2023, 23:06

Wir müssen die Menschen mit wenig Bildung schützen! Nur weil sie keine Ahnung oder tieferes Interesse an dem Thema haben, dürfen wir sie nicht im Stich lassen.

[Zitat von Sascha 77](#)

[atl](#)

Das ist dann die Frage. Man könnte ja mal eine Analogie zum Anfang des Internets für die normale Bevölkerung machen. Früher gab es nicht soviel "Schrott" durch den man sich im Internet wühlen musste um an vernünftige Infos zu kommen. Klar, das lag auch daran dass es insg. weniger Quellen gab.

Aber ich behaupte dass sich der Anteil des "Schrotts" unproportional zur jetzigen Menge erhöht hat. Das Gleiche könnte theor. mit der KI auch passieren. Weiss halt jetzt noch niemand wie sich das entwickelt.

Die Medien betreiben mit dem Thema KI (obwohl sie gleich wenig Ahnung haben) große

Propaganda. Und in meinem Umfeld kann ich oft nur Angst und Ablehnung sehen.

Warum kann man nicht ehrlich sein und sagen das das "Ding" versucht alles womit es gefüttert wurde zu machen und wenns mal nicht weiter weiß, dann spuckt es halt das aus auf was das Programm trainiert wurde.

PS: Die einfachen Leute sehen in einer KI den Terminator oder auch Skynet ... erwarte bitte nicht dass sie was vom Programmieren verstehen.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 23:08

[atl](#)

Das ist dann die Frage. Man könnte ja mal eine Analogie zum Anfang des Internets für die normale Bevölkerung machen. Früher gab es nicht soviel "Schrott" durch den man sich im Internet wühlen musste um an vernünftige Infos zu kommen. Klar, das lag auch daran das es insg. weniger Quellen gab.

Aber ich behaupte das sich der Anteil des "Schrotts" unproportional zur jetzigen Menge erhöht hat. Das Gleiche könnte theor. mit der KI auch passieren. Weiss halt jetzt noch niemand wie sich das entwickelt.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 23:12

[Zitat von g23](#)

Wir müssen die Menschen mit wenig Bildung schützen! Nur weil sie keine Ahnung oder tieferes Interesse an dem Thema haben, dürfen wir sie nicht im Stich lassen.

Ich möchte mich da nicht mißverstanden wissen. Die Kernaussage die ich damit treffen wollte war, dass jeder, aber auch wirklich jeder, die Möglichkeit hat sich zu bilden ermöglicht wird.

Chancengleichheit. Das war in keiner Weise diskriminierend gemeint. Ist schon klar das nicht jeder an diesem Thema gesteigertes Interesse hat. Muss ja auch nicht.

Beitrag von „g23“ vom 3. Juli 2023, 23:20

Natürlich Sascha, das war keine Anfeindung ... ich beobachte halt meine Umgebung und ich sehe die Welt als Arbeitgeber leider etwas anders.

Ich sehe Menschen die ich auf der Stelle anstellen würde ... nicht weil sie das alles gelernt haben was ich benötige ... sondern weil ich einfach nur beeindruckt bin von ihrer Arbeit die wenn sie eine bessere Bildung gehabt hätten anders ausschauen würde.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 23:24

Ah ok, dann hatte ich das falsch aufgefasst. Alles gut. 😊

Oh ja, dass glaube ich Dir gerne. Ich will nicht wissen was hier so an Potential regelrecht verschenkt wird. Traurig das Ganze. Naja das ist jetzt aber nicht wirklich ein Thema was hier ins Forum passt auch wenn ich irgendwie gerade voll Nerv auf so eine Diskussion hätte.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 3. Juli 2023, 23:26

[Zitat von g23](#)

PS: Die einfachen Leute sehen in einer KI den Terminator oder auch Skynet ... erwarte bitte nicht dass sie was vom Programmieren verstehen.

Das tue ich auch nicht. Hatte meinen Post weiter oben diesbezüglich nochmal etwas nachträglich präzisiert.

Beitrag von „g23“ vom 3. Juli 2023, 23:28

Na ja, KI soll ja Arbeitsplätze zerstören ... so weit ist das Thema ja nicht weg.

Vorallem schlecht (aus)gebildete Arbeitsplätze!

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. Juli 2023, 23:29

ist das nicht der alte sprech "technik zerstört arbeitsplätze"?

lg 😊

edit-

andererseits wird.-wurde dann auch widerum gesagt, das eben diese technik neue arbeitsplätze schaffen würde

Beitrag von „g23“ vom 3. Juli 2023, 23:39

[apfel-baum](#) man hätte auch vor 10 Jahren Beamte abschaffen können!

Und dafür braucht man keine KI 🤖

Beitrag von „apfel-baum“ vom 3. Juli 2023, 23:40

hmja, aber beamte in einem satz mit abschaffen, ist ein paradoxon 😊 hihi

Ig 😊

Beitrag von „g23“ vom 4. Juli 2023, 00:09

[Sascha_77](#) jetzt schließen wir den Kreis:

Was dazwischen war hat mir sehr gefallen. Danke!

Trotzdem wäre Lensch mit dem extra eingeladenen Interview-Partner anders umgegangen wenns ein Mann gewesen wäre! Ich bin weder "woke" noch sonst für diesen Blödsinn zu haben, aber wie ein alter Mann so mit einem Gesprächspartner umgeht ist doch einfach nur peinlich.

Ich wette der kann nicht mal eine Waschmaschine einschalten wenn seine Frau schon alles vorprogrammiert hat.

Trotzdem danke für den Erfahrungsaustausch 🤔👉👈

Beitrag von „matt82“ vom 4. Juli 2023, 09:01

Ich finde dieses Video vom Prof. Walter ziemlich gut. Es sollten mehr Leute sehen die von dem Thema noch nicht viel wissen.

<https://www.youtube.com/watch?v=B7vCtHvYMyE>

Beitrag von „kaneske“ vom 4. Juli 2023, 11:37

Ich finde ja interessant in welcher Flughöhe hier gar unverhohlen über die Bildung von Mitmenschen geredet wird.

In Summe muss ich ernsthaft sagen, dass mich genau dieser Umstand äußerst betrübt und mein bisheriges Bild der Arbeitgeber, wie sie sich so schön nennen bestätigt.

Der Samariter, auf edlem Ross dahergerittene Held, der seiner nur eben da so edel und klug, es ward ihm stets Güte und des anderen zu speisen. Ach und EBIT zu generieren damit das Ergebnis stimmt.

Ich finde den Satz in dem es darum ging „Die Menschen mit geringer Bildung nicht im Stich zu lassen“ unter aller Kanone, gerade wenn man sich auch noch als AG outet. Ob dann potentiell einstellend oder nicht, das erwarte ich von Unternehmern anders.

Was mir fehlt in dieser Welt ist Ehrlichkeit, wenn jemand mit jemandem ehrlich redet ist es besser als verlogen freundlich. Redet der Herr so mit allen (Video) dann ist es doch prima, keine Show mit tausenden Tricks der Rhetorik. On Point.

Zu ChatGPT: ist für vieles ein tolles Tool, und wie Sascha schreibt in der entsprechenden Dosis eine Hilfe.

Wie mit Schnaps, kannst überall kaufen, auf Dauer trinken - eher ungesund.

Zum Thema Bildungsniveau:

Was soll denn bitte die Referenz sein? Womit wird verglichen? Ich finde es schade, dass in unserer Gesellschaft stets nach mehr gestrebt wird, kostenlos und vorgegeben. Uns als

Gesellschaft geht es doch gut, oder was ist am allgemeinen Wohlstand zu bemängeln?

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. Juli 2023, 13:58

[kaneske](#) "Ich finde den Satz in dem es darum ging „Die Menschen mit geringer Bildung nicht im Stich zu lassen“ unter aller Kanone“

Warum? Wie hättest du das formuliert?

Beitrag von „kaneske“ vom 4. Juli 2023, 14:18

Weil es absolut überheblich ist.

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. Juli 2023, 14:18

[kaneske](#) Wie hättest du das formuliert?

Beitrag von „kaneske“ vom 4. Juli 2023, 14:57

Gar nicht, es gibt keine solchen Menschen. Jeder Mensch ist gebildet. Intellekt bedeutet nicht Bildung.

Beitrag von „Wolfe“ vom 4. Juli 2023, 16:36

„Gar nicht, es gibt keine solchen Menschen. Jeder Mensch ist gebildet. Intellekt bedeutet nicht Bildung.“

Da fällt mir nichts mehr dazu ein. Bin sprachlos.

Beitrag von „kaneske“ vom 4. Juli 2023, 17:25

Na dann hab ich ja mein Ziel erreicht.

Für mich ist jeder Mensch intelligent und hat eine Bildung, es ist nur die Frage von welcher Seite man das Regal betrachtet.

Rest steht oben.

Beitrag von „g23“ vom 4. Juli 2023, 17:51

Sodale [kaneske](#) ich kann jetzt nix dafür, dass du entweder eine Leseschwäche hast oder dir einfach nur ne Laus über die Leber getrampelt ist. Somit BACK TO TOPIC:

Zitat

ICH:

"Sind alle Menschen gleich gebildet?"

CHATGPT:

"Nein, alle Menschen sind nicht gleich gebildet. Bildung hängt von verschiedenen Faktoren ab, wie zum Beispiel dem Zugang zu Bildungseinrichtungen, dem sozioökonomischen Hintergrund, der kulturellen Umgebung und individuellen Interessen und Fähigkeiten. Es gibt große Unterschiede in Bildungsniveaus und -qualität zwischen verschiedenen Ländern, Regionen und Bevölkerungsgruppen."

So, nun muss ich mein Pferd satteln gehen und die Rüstung von der Wäscherei abholen!



Beitrag von „kaneske“ vom 4. Juli 2023, 20:39

Dann dann gut Holz, ich geh Katzenfutter fressen und...ach egal.

Macht ihr mal, war bestimmt nur Tagesform meinerseits die ich seit mehreren Wochen habe.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 5. Juli 2023, 11:50

Zitat von kaneske

Gar nicht, es gibt keine solchen Menschen. Jeder Mensch ist gebildet. Intellekt bedeutet nicht Bildung.

Äh... Bildung ist zu sehr großen Teilen eine Frage der sozialen Situation (nicht zwingend nur des Standes). Bildung kann zum Beispiel kaum skalieren, wenn der Zugang zu neutralen und korrekten Informationen stark oder komplett eingeschränkt wird. Das sieht man i.d.R. bei der politischen Bildung. Selbst der schlaueste Mensch kann aus falschen Informationen nichts Richtiges folgern. Darauf zu bestehen, dass es keine Abstufungen bei der Bildung gibt, ist daher eigentlich gefährlich - vor allem, wenn man sich nicht den Schnitt der Allgemeinbildung anschaut, sondern fachspezifische Dinge.

Wenn du darauf bestehst, dass es keine Abstufungen bei der Bildung gibt und gleichzeitig, dass Intellekt und Bildung nicht dasselbe sind, klingt das schon fast so, als wolltest du damit den Intellekt als abgestuft betrachten - fast schon so, als hättest du einfach die Begriffe vertauscht.

Ich glaube mit den richtigen Begriffen ist sich hier jeder einig.

Beitrag von „kaneske“ vom 5. Juli 2023, 12:26

Ja in soweit gebe ich dir recht. Vertauscht habe ich die Begriffe meines Erachtens nicht, sondern ich betrachte Bildung sowohl sozial, emotional als auch in jedem Kontext der menschlich gesehen eine Herausforderung an diesen darstellt. Es gibt halt Menschen die „schlau“ sind aber sozial „nicht so schlau“, das ist in meinem Denken Bildung. Diese hat jeder, wo wir wieder beim Regal sind.

Beitrag von „ozw00d“ vom 6. Juli 2023, 07:45

Soziale Kompetenz und Bildung schließen sich nicht aus [kaneske](#).

Und nein nicht jeder Mensch ist intelligent.

Manchen fehlen einfach die kognitiven Fähigkeiten um ein Verständnis für diverse Themen zu entwickeln.

Durch Intelligenz besitzen Menschen die kognitiven Fähigkeiten zum Lernen, zum Bilden von Konzepten, zum Verstehen, zum Anwenden von Logik und Vernunft, einschließlich der Fähigkeit, Muster zu erkennen, zu planen, innovativ zu sein, Probleme zu lösen, Entscheidungen zu treffen, Informationen zu speichern und Sprache zur Kommunikation zu verwenden.

und genau da beginnt sich die Spreu vom Weizen zu trennen.

Wie meine Oma bereits sagte: Kommunikation ist der Schlüssel zum Verständnis, Verständnis der Schlüssel zur Bildung und Bildung der schlüssel zum Erfolg.

Jemand der nur eine Intelligenz wie ein unbearbeitetes Kantholz hat, kann nicht gebildet sein, schon garnicht wenn engstirnigkeit der Bildung im Wege steht.

Ich brauche bloß vor die Tür gehen oder den TV einschalten.

was ich sehe zeigt mir das viele Menschen unabhängig der Herkunft, der Religion oder des Standes, nicht mal so intelligent oder ansatzweise gebildet sind, das sie es auf die Kette bekommen sich sozial zu verhalten.

Aber jeder scheint da seine eigene Meinung, teilweise mit oder ohne Scheuklappen zu haben.

Beitrag von „guckux“ vom 6. Juli 2023, 08:32

Im Großen und Ganzen kann ich einiges nachvollziehen [ozw00d](#)

Aber die Unterstellung - "nicht mal so intelligent oder ansatzweise gebildet sind, das sie es auf die Kette bekommen sich sozial zu verhalten" ein Zusammenhang zwischen sozialer Kompetenz und Bildung/Intelligenz existiert, möchte ich widersprechen!

Ich habe in meinem kurzen Leben schon viele intelligente und hochintelligente Menschen kennengelernt, alle beileibe nicht ungebildet - diese Erfahrungen haben mich aber auch schon zu der Überlegung gebracht, ob die Quote von sozial inkompetenten bei den "intelligenteren" Menschen höher ist als bei den "weniger intelligenten"!

Beitrag von „Wolfe“ vom 6. Juli 2023, 10:22

Kein User hier würde darüber diskutieren, ob eine IP-Adresse definiert oder gestreichelt werden muss. Beim Thema Bildung ist das offensichtlich anders.

Hat jemand denn die Definition der bisher relevanten Begriffe nachgeschlagen? Solange das nicht geschieht, wird das Niveau nicht höher werden als beim Neuntklässler Kevin, der Mathe sowieso nie im Leben brauchen wird, wie er meint.

Beitrag von „griven“ vom 6. Juli 2023, 10:31

Ich denke wir sollten diese Diskussion hier und jetzt beenden!

Zum einen hat das alles ja nur noch am Rande mit dem eigentlichen Thema des Threads zu tun und zum anderen werden wir hier, wie auch bei anderen "weltlichen" Themen, nie einen tragfähigen Konsens erreichen von daher ist das müßig das weiter zu diskutieren.

Beitrag von „g23“ vom 7. Juli 2023, 00:44

[griven](#) ich bin zwar fast immer deiner Meinung, aber irgendwie passt das alles schon zum Thema:

1. Die OpenAI Engine ist irgendwie mehr "Bildung" als Intelligenz, da sie nur durch Training das ist was sie (noch) ist.

2. Sie wurde jetzt in erste Linie auf hauptsächlich menschliche Interaktion gedrillt. Deshalb Chat... Somit sollte man auch nicht den gezielt "sozialen" Aspekt unterschätzen.

3. Dass ein Programm so viel emotionale Reaktionen auslöst gabs selten (bis auf Tetris). Dass wir als menschliche Wesen darauf sehr persönlich reagieren ist oftmals nur das I in KI.

KI hatte immerschon viele Spannungen ausgelöst (bis auf politische), aber ich finde schon, dass das Thema mehr Fässer aufmacht wie wir uns vorstellen können.

Beitrag von „guckux“ vom 8. Juli 2023, 10:44

Kicher - [die KI wird sich selbst ins Abseits bringen...](#)

ein interessanter Aspekt. Man könnte fast meinen, daß Problem wird sich von selbst lösen?! 😄

Beitrag von „floris“ vom 8. Juli 2023, 12:39

gab mal den test mit folgenden Aussagen:

Code

1. Bob is in the living room.
2. He walks to the kitchen, carrying a cup.
3. He puts a ball in the cup and carries the cup to the bedroom.
4. He turns the cup upside down, then walks to the garden.
5. He puts the cup down in the garden, then walks to the garage.
6. Where is the ball?

Und ratet mal welche Aussage **ChatGPT 4** brachte.

Eben nicht das was man unter textliche Summieren von "Bildung" versteht.

PS: ChatGPT 4 "The ball is in the bedroom."

(<https://github.com/dave1010/tree-of-thought-prompting>)

Beitrag von „MacHannes“ vom 13. Dezember 2024, 18:52

so Leute, es ist einige Zeit verstrichen und ich habe meine config.plist mal ChatGPT-4 zum Fraß vorgeworfen und gefragt, warum mein Hacki manchmal nach ein paar Stunden den Kreisel des Todes anschmeisst. Ich bin komplett begeistert, was da an Analyse kommt. ChatGPT kennt sich mit Hackintoshs aber sowas von aus. Hab dann meine Hardware erklärt und er hat zu allem das nötige Wissen. Einfach nur genial. Davor hatte ich meine HomeAssistant-Installation damit unter die Lupe genommen und komplizierte Sachen dazu-programmiert. Hat immer alles geklappt. Bin ein großer Fan geworden.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 13. Dezember 2024, 19:24

Erst vorgestern hat mir GPT wieder aus der Patsche geholfen. Wollte ein [QT Projekt](#) kompilieren im Terminal. Ist mit diversen Fehlermeldungen immer abgebrochen. Habe dann die entsprechenden Stellen aus dem C Code plus Fehlermeldung dem Teil hingeworfen schwupps gelöst und der Compile lief durch. Das hätte ich selber so nicht hinbekommen da ich zu C mal so null Bezug habe. Plus das dieses Projekt bis dato nur für Windows und Linux vorbereitet war. Da hat GPT mir macOS noch mit ergänzt (.pro-Datei von QT). Ist eben ne ziemlich gute Code-B*tch. 🤔👉

Als Werkzeug zum Coden (und vor allem Zeit sparen) ist GPT bei mir schon fast nicht mehr wegzudenken.

Beitrag von „MacHannes“ vom 13. Dezember 2024, 22:37

Dito. Geht mir ganz genauso. Es spart Zeit und macht den Job stressfreier.

Und - prompten ist die Fertigkeit der Stunde

Beitrag von „apfel-baum“ vom 13. Dezember 2024, 22:46

[Sascha_77](#) , [MacHannes](#) ,

vielleicht werde ich das auch mal mit dem compilieren-backen von qt6.x aus der source so machen. der erste backvorgang-lange her hatte damals geklappt, die folgeversuche dann nicht mehr, insofern etwas ernüchternd und so mancher sourcecode braucht qt schonmal schlicht aufgrund des ui im qt...

der fd4-editor wäre so eine idee, aber es gibt noch andere sourcen die mit qt wollen, evtl. die uefitoolsachen- vielleicht kann man die speichern-funktion wieder "reinpatchen" unbedarft ausgedrückt.

lg 😊

Beitrag von „schmalen“ vom 13. Dezember 2024, 23:50

Ist schon krass das System, hab mir eine Webseite bauen lassen mit dem Hinweis für ein Gartencenter mit interaktiven Menüs..... GPT rasselt den ganzen HTML Code runter..... ruck zuck fertig nur ein paar Fotos in die Platzhalter integrieren , Kontakte etc korrigieren fertig...

Beitrag von „Werner_01“ vom 15. Dezember 2024, 12:10

Als jemand, der immer wieder hinter dem aktuellen Entwicklungsstand hinterherhinkt, habe ich zwar schon öfter mal ChatGTP verwendet, etwa mit Fragen wie etwa "Was hat der Monitor XXX in Jahre soundso neu gekostet?" Mehr aber auch nicht. Mittlerweile bin ich neugierig geworden, was denn die allgemein zugängliche KI so zu leisten vermag.

Ich habe also nachgehakt mit der Frage: "Welche Widersprüche gibt es in der Willensmetaphysik Arthur Schopenhauers"? (Damit kenne ich mich ein wenig aus, darum war das Thema interessant für mich ...)

Die Antwort und die Art, wie ChatGTP tickt, war für mich sehr aufschlussreich.

1) Es ist verblüffend, dass das System überhaupt "weiß", worum es geht. Die schnelle Antwort ist aber reichlich oberflächlich und teilweise zu pauschal bis falsch.

2) Man hakt mit einem Fachwissen nach, das in der bisherigen Antwort von ChatGTP nicht vorhanden war. Reaktion von ChatGTP: "Ja, das ist ein sehr wichtiger Einwand ... Bla bla Bla, dieser und jener Aspekt bedeutet dieses und jenes ..."

Das System fängt dann an, wirklich in die Details zu gehen. Dabei liefert ChatGTP gerne mal weiterhin gewisse Oberflächlichkeiten und Fehler.

3) Man hakt wieder nach und bekommt eine ellenlange Antwort, die in völliger Präzision gewisse Elementen einer vorherigen Auskunft von ChatGTP widerspricht. SowaS wird dann wieder eingeleitet mit "Ja, das ist ein sehr wichtiger Einwand! Das ist richtig, denn"

Die reine Menge an Wissen und Fakten ist schon umwerfend. Man merkt aber, dass KI irgendwie "doof" oder "blind" ist. Kein wirklicher Experte hätte so geantwortet - er hätte sich lächerlich gemacht damit.

ChatGTP kann nicht anders als aus diesen oder jenen Quellen zu schöpfen, hat aber kein Bewußtsein, das es erlaubt, abstrakt zu denken, um mögliche Ungereimtheiten zu "durchschauen".

Das vermag KI derzeit wohl nicht zu leisten - und wenn die Quellen der KI irrtümlich sind, dann wird auch die KI diese Irrtümer kolportieren. Zwischen Wissen und Meinung gibt bekanntlich Grenzbereich / Grauzonen.

Das kann also auch bedeuten, dass gezielte Manipulationen zur Grundlage dessen werden können, was die KI uns "ausspuckt".

Je nach dem, worum es geht, ist durchaus Vorsicht geboten.

Beitrag von „Wolfe“ vom 15. Dezember 2024, 12:29

[Werner 01](#) Ich denke auch, dass KI eine gewisse Fähigkeit zur Erkennung von Bedeutung nur vortäuscht. Sie kann Bewertung reproduzieren, die z.B. von Menschen vorgenommen wurde, aber nicht selbst bewerten. Ich glaube, dass der KI auch daher die Fähigkeit zu kreativen Impulsen fehlt, und ohne diese Fähigkeit fehlt wiederum auch die Grundlage für eine vollständige, schlüssige und fehlerfreie Analyse. Der Umgang mit Widersprüchen erscheint mir als eines der zentralen Kriterien für die Erkennung von Bedeutung eines Sachverhalts.

Ich halte KI derzeit für die größte Gefahr für Politik und Gesellschaft durch das kolossale Potential Propaganda zu erzeugen und zu verbreiten.

Beitrag von „Noir0SX“ vom 15. Dezember 2024, 16:01

[Zitat von schmalen](#)

Ist schon krass das System, hab mir eine Webseite bauen lassen mit dem Hinweis für ein Gartencenter mit interaktiven Menüs..... GPT rasselt den ganzen HTML Code runter..... ruck zuck fertig nur ein paar Fotos in die Platzhalter integrieren , Kontakte etc korrigieren fertig...

Kann man das Ergebnis irgendwo anschauen ?

Beitrag von „Werner_01“ vom 15. Dezember 2024, 16:46

@[Wolfe](#): Yepp - sehe ich auch so. Zudem dient KI ja jetzt schon einer bisher ungekannten Überwachungsorgie.

Da wird das Netz gescannt nach unliebsamen Äußerungen und schon fließt Geld etc. etc. Wir landen damit in letzter Konsequenz in einer Art von Social-credit-system - also genau dort, wo wir eigentlich alle nicht hinwollen.

Andererseits kannst du dir in Windeseile Informationen zugänglich machen, die man vor ein paar Jahren noch mühsam suchen musste.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 15. Dezember 2024, 17:14

[Zitat von Werner_01](#)

ChatGPT kann nicht anders als aus diesen oder jenen Quellen zu schöpfen, hat aber kein Bewußtsein, das es erlaubt, abstrakt zu denken, um mögliche Ungereimtheiten zu "durchschauen".

[Zitat von Wolfe](#)

Ich denke auch, dass KI eine gewisse Fähigkeit zur Erkennung von Bedeutung nur vortäuscht.

Ich bin auch immer wieder verblüfft, wenn behauptet wird, ChatGPT hätte auch nur irgendein Level von logischem "Denken" (auch in diesem Thread). Man muss da nicht denken oder philosophieren, es reicht ein Blick in das Konzept LLM - statistische Zusammenhänge zwischen

Worten, fertig. Ein LLM hat kein Konzept von Konzepten oder von Abstraktion. Mit genug "statistischer Tiefe" kann es das durchaus vortäuschen, mehr aber auch nicht. Man mag jetzt philosophieren "ja gut, aber, wenn die Tiefe beliebig groß wird, wo ist der Unterschied?", aber da reicht schon ein Sprachwechsel mit anderen Trainingsdaten und schon hat das Ding mehrere Gesichter.

Jedes Mal, wenn ich versuche, dieses fragwürdige Stück Marketinggranate zu nutzen, werde ich angelogen. Nicht mal simpelste Anweisungen wie "such das erste Paper zu Thema XY" bekommt es hin. Bei Suchmaschinen kann ich einfach das Thema eingeben und aufsteigend nach dem Datum sortieren oder das Datum nach vorne limitieren. ChatGPT beharrt drauf, die erste Publikation zu "constant-time programming" ist aus dem Jahre 2019, obwohl einiges zu ctgrind aus dem Jahre 2010 stammt.

Ein Freund nutzt regelmäßig ChatGPT, um C++ und verwandte Konzepte zu lernen und ich muss ihm ab und zu dann die ChatGPT-Aussagen wieder abtrainieren und das ganze korrekt aufrollen. Abseits von Boilerplate-Code und "schreib' den Text im Stile 'Politiker' um" finde ich beim besten Willen keinen seriösen Anwendungsfall für dieses Tool, egal wie oft ich nach den ewigen Lobeshymnen auch das neue Modell wieder teste.

Man muss aber auf KI von ChatGPT trennen. LLMs sind zwar für die Öffentlichkeit die Offenbarung Gottes, es gibt aber auch deutlich kompetentere KI je nach Einsatzgebiet.